

Narrenhochburg der „Olymp der Narren“

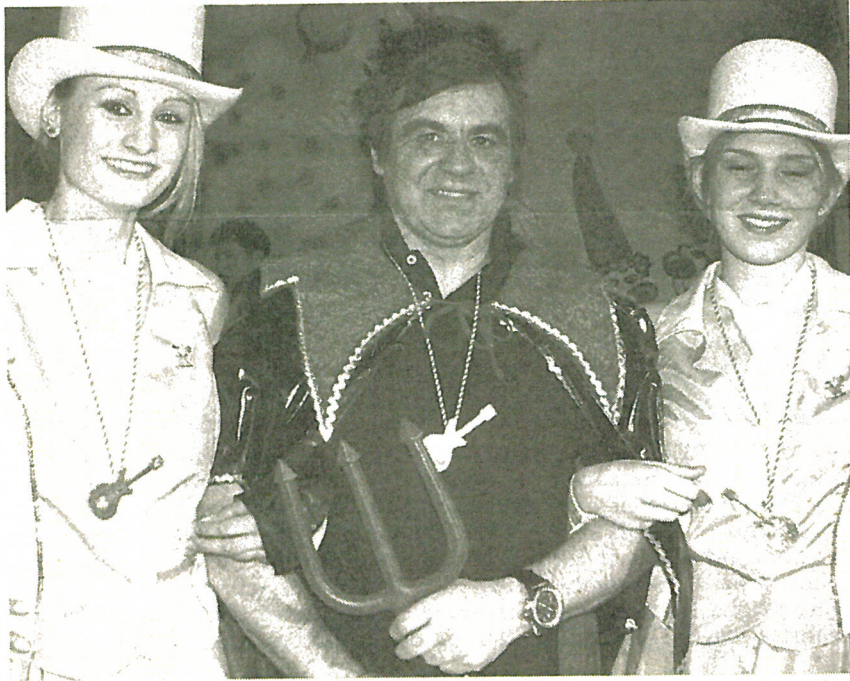
Schillernde Maskenprämierung und Ordensverleihung - „Rosa Trikot“ für Prinz Tobias

Au (tom). Sie hätten glatt Gold verdient - die Mädels und Jungs des Skiclubs. Immerhin gab's reichlich rden - das einzig wahre Edelmetall i der Faschingszeit - für den orstand um Vorsitzenden Heribert chuster. Der Skihaserlball lockte m Samstag einmal mehr die masierten Massen in die Narrenhochurg. Show, Tanz und reichlich Nahng für Leib und Leber; Après-Ski ur eben.

Während in Turin die Wettkämpfe er olympischen Winterspiele begon-en haben, stiegen in der Marktge-einde die närrischen Festspiele.



MARKT AU



Zwei Engel und ein Teufelchen? Bernd Hermann war nur einer der Ordens-träger aus den Reihen des Skiclub-Vorstands.

14.02.06

Rund 250 Gäste schlüpfen dem Abend angemessen in ihr Faschings-Ich und boten ein buntes Sammelsurium an Maskierungen, das so ziemlich alles widerspiegelte, was zwischen Himmel und Hölle liegen mag.

Die phantastischsten und gelungensten Verkleidungen wurden zu späterer Stunde mit einem Preis belohnt.

Die Band „Hot Pants“ bat zu diesem Anlass zu einer Polonaise. Mit scharfem Kennerauge begutachtete

die Jury, die sich aus Prinzessin Karin, Narrhalla-Schriftführerin Elke Haberzettl und Gardemajor Ramona Aschka zusammensetzte, die Kostümierten. Zum Sieger kürten sie schließlich eine Gruppe, die sich mit Fell und wilder Mähne in die Urzeit versetzt hatte. Ein mühevoller Verwandlungsprozess, der mit einem 40-Euro-Gutschein entlohnt wurde.

Zuvor trumpfte die Narrhalla samt Hofstaat mit ihrem Programm auf. Das Prinzenpaar entbot seinen Gruß und traf damit voll ins Schwarze. Denn die üppige Schneelandschaft, die sich beim Blick aus dem Fenster bietet, sei „für jede Skifahrerseele a Freid“. Freude bereitete den Gästen die Tanzvorführungen der Twisters, der Garde und von Karin I. und Tobias I. Später folgte noch die obligatorische Mitternachtsshow.

Dazwischen wurden Orden verliehen, zuvorderst an Skiclub-Vorsitzenden Heribert Schuster und seine Kollegen aus dem Vorstand. Mit Manuela Traubinger und Elena Thal-mair wurden zwei ehemalige Mitglieder der Garde dekoriert. Auch an Busfahrer Peter Lackner ging ein Orden. Und der war hochverdient, wenn der kleinen Geschichte, die Hofmarschall Martin Linseisen preisgab, Rechnung getragen wird.

Tags zuvor kutschierte Lackner die

Faschingsgesellschaft von einem Auftritt in die Heimat. Während der Fahrt gelüstete es Prinz Tobias nach Musik und der Regent bediente kurzerhand selbst einen der Knöpfe am Armaturen Brett, der jedoch nicht das Radio in Gang setzte, sondern die hintere Türe öffnete. Dafür durfte ihm Lackner verdientermaßen das „Rosa Trikot“ überstreifen.

Zumindest an diesem Abend war der Skihaserlball der Olymp der Narren. Wer verhindert war, kann sich anhand der Bildergalerie auf der Internetseite, www.narrhalla-au.de, überzeugen, was er verpasst hat. Zu empfehlen auch denjenigen, die zwar dort waren, sich aber nicht mehr ganz genau erinnern können.